

Bewusstseinsbildung & Besucherlenkung in sensiblen Gebieten - Natura-2000 Gebiet Wolayersee und Umgebung

Der Österreichische Alpenverein vertritt in Kärnten nahezu 38.000 Mitglieder. Er hat als Zielsetzung, bergsportliche Tätigkeiten der Bevölkerung zu fördern und zu unterstützen und ist für die Erhaltung und Betreuung seiner alpinen Infrastruktur - vor allem auch der Wanderwege - verantwortlich.



Daneben sieht der Alpenverein es als seine Aufgabe an, in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen, bei der Ausübung des Bergsports ein möglichst einvernehmliches „Miteinander“ bei teilweise divergierenden Interessen zu ermöglichen und möglichen Konfliktfeldern bereits im Vorfeld zu begegnen. In gemeinsamer Arbeit werden Lösungsansätze entwickelt, die nach Möglichkeit auf dem Prinzip freiwilliger Selbstbeschränkung und gegenseitiger Rücksichtnahme aller Beteiligten beruhen.

Das gegenwärtige Projekt baut einerseits auf dem erfolgreichen Projekt "Berg - Mensch – Wildtiere", welches im Auftrag der Kärntner Jägerschaft und in enger Zusammenarbeit mit der ÖAV Sektion Oberes Gailtal-Lesachtal, den Grundeigentümern, Forstwirten, den beiden Gemeinden, Tourismusverbänden unter Federführung des Afritzer Ingenieurbüros „Büro am Berg“ ab dem Jahr 2013 durchgeführt wurde. Schon dieses Projekt befasste sich mit den Freizeitaktivitäten der Menschen, wie Wandern, Mountainbiken oder Skitourengehen und den daraus resultierenden negativen Einflüssen auf die Tiere und ihre Lebensräume und zielte darauf ab, Tier, Mensch und Tourismus in Einklang zu bringen. Und das nicht mit Verboten, sondern mit Geboten".

Im Natura 2000 Managementplan Wolayersee und Umgebung aus dem Jahr 2005 hatte aber das Thema Besucherlenkung noch keine Berücksichtigung gefunden. Das gegenwärtige Projekt „**Bewusstseinsbildung & Besucherlenkung in sensiblen Gebieten**“ ergänzt daher das bestehende Projekt um die Themen Besucherinformation zu den Themen Natura 2000 und den Zielen der Besucherlenkung und stellt gleichzeitig eine Überarbeitung des Managementplans im Schutzgebiet dar.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Im Rahmen dieses von der Europäischen Union und des Landes Kärnten aus Mitteln des Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes (LE 14 – 20) geförderten Projekts **„Wolayersee und Umgebung: Gebietsmanagement, Besucherlenkung und Bewusstseinsbildung“** arbeiten daher seit Oktober 2017 unter Koordination der eb&p Umweltbüro GmbH in Klagenfurt und des ÖAV Landesverbands Kärnten, der lokalen AV Sektionen (Alpenverein Austria und Sektion Obbergailtal-Lesachtal) und des Ingenieurbüros für Wildökologie und Landschaftsplanung Afritz „Büro am Berg“ gemeinsam mit allen örtlichen Interessensgruppen (Grundbesitzer, Jagd, Almwirtschaft, Forstwirtschaft, Erholungssuchende und des amtlichen Naturschutzes) etc. an einem gemeinsamen Lösungsmodell, um bestehenden bzw. möglicherweise zu erwartenden Konfliktpotentialen möglichst früh und im Einvernehmen mit den Grundeigentümern und allen verschiedenen Nutzergruppen begegnen zu können.

Nähere Informationen:

Mag. Peter Angermann, MAS
Oesterreichischer Alpenverein
Assistent des Landesvorstands
Büro Landesverband Kärnten
Schanzgasse 3, 9500 Villach
Tel: +43/664/50 40 950
peter.angermann@rkm.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

